

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

## Idomeneo

**Dramma per musica in drei Akten - 1781**

Libretto von Giambattista Varesco

In italienischer Sprache

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

**MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE**

**Montag, 26. Juli 2021**

*Prinzregententheater*

Musikalische Leitung **Constantinos Carydis**

Inszenierung **Antú Romero Nunes**

Choreographie **Dustin Klein**

Bühne **Phyllida Barlow**

Kostüme **Victoria Behr**

Licht **Michael Bauer**

Mitarbeit Bühnenbild **Anna Schöttl**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Stellario Fagone**

2020

Mit freundlicher Unterstützung der

 **HypoVereinsbank**  
Member of  **UniCredit**

2021

## BESETZUNG

Idomeneo **Matthew Polenzani**  
Idamante **Emily D'Angelo**  
Ilia **Olga Kulchynska**  
Elettra **Hanna-Elisabeth Müller**  
Arbace **Martin Mitterrutzner**  
Oberpriester Poseidons **Caspar Singh**  
Die Stimme (Orakel) **Callum Thorpe**

### **Bayerisches Staatsorchester**

Continuo-Gruppe  
Violoncello **Yves Savary**  
Cembalo **Mark Lawson**  
Hammerklavier/Orgel **Andreas Skouras**  
Erzlaute/Barockgitarre **Thomas Boysen**

### Bühnenmusik

Violine **Nina Takai, Elisabeth Heuberger**  
Viola **Katharina Schmid**  
Violoncello **Katerina Yiannitsioty**  
Kontrabass **Gabriela Couret González**  
Oboe **Katharina Haritonov, Bettina Balke**  
Horn **Svenja Hartwig, Irakli Zandarashvili**

### **Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Extrachor der Bayerischen Staatsoper**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**  
**Technik der Bayerischen Staatsoper**  
**Opernballett der Bayerischen Staatsoper**  
Deniz Doru, Jon Olofsson, Jeremy Rucker, Ilia Sarkisov, Sandy Chau, Amie Georgsson, Moe Gotoda, Aya Sone, Emmanuelle Rizzo

**Beginn:** 18.00 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt, ca. 19.45 Uhr

**Ende:** ca. 21.35 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Neue Mozartausgabe, Bärenreiter-Verlag Kassel  
Basel London New York Praha

VOD 30 Tage **Kostenloses Video-on-Demand**  
ab 26. Juli, 19.00 Uhr

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat)!

[www.facebook.com/baystaatsoper](http://www.facebook.com/baystaatsoper)  
[twitter.com/bay\\_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)  
[www.instagram.com/bayerischestaatsoper](http://www.instagram.com/bayerischestaatsoper)  
#BSOidomeneo

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Constantinos Carydis** wurde in Athen geboren und studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Nach einer Neuproduktion von *Carmen* an der Oper Frankfurt 2016 dirigierte er im selben Jahr erstmals bei den Salzburger Festspielen. Er arbeitet mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Mahler Chamber Orchestra und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Außerdem dirigiert er an Häusern wie dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Komischen Oper und der Staatsoper Berlin, der Wiener Staatsoper, der Nederlandse Opera in Amsterdam, der Staatsoper Athen, der Oper Frankfurt und der Opéra National de Lyon sowie bei den Festivals in Edinburgh und Athen. Im Jahr 2011 wurde ihm der Carlos Kleiber-Preis der Bayerischen Staatsoper verliehen.

## INSZENIERUNG

**Antú Romero Nunes** studierte Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Seine Abschlussinszenierung *Der Geisterseher* war 2010 beim Festival Radikal jung in München zu sehen. Im selben Jahr wurde er in der Kritikerumfrage der Zeitschrift *Theater heute* zum Nachwuchsregisseur des Jahres gewählt. Von 2010 bis 2013 war er Hausregisseur am Maxim Gorki Theater in Berlin, von 2014 bis 2019 in gleicher Position am Thalia Theater in Hamburg. *Die Odyssee – Eine Irrfahrt nach Homer* wurde 2018 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Teil der Schauspielregie am Theater Basel. Mit *Guillaume Tell* gab er 2014 an der Bayerischen Staatsoper sein Debüt als Opernregisseur, 2018 folgte hier *Les Vêpres siciliennes*. Weitere Opernarbeiten entstanden an der Komischen Oper Berlin und am Grand Théâtre de Genève.

## CHOREOGRAPHIE

**Dustin Klein** beendete seine Ausbildung zum Tänzer an der Royal Ballet School in London. Von 2006 bis 2008 tanzte er beim Ballett der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. 2008 wurde er als Gruppentänzer beim Bayerischen

Staatsballett engagiert und in der Spielzeit 2014/15 zum Halbsolisten befördert. Mit *Myopic Bounds* gab er 2012 sein Debüt als Choreograph. Im Herbst 2015 schuf er ein erstes Auftragswerk für das Bayerische Staatsballett *II: DisTanz*, es folgten weitere Arbeiten in der Reihe *Junge Choreographen*. Im Jahr 2017 kreierte er für das Stanislawski-Theater Moskau *X<sup>2</sup>* und für den *Junge Choreographen*-Abend der Noverre-Gesellschaft in Stuttgart *wer ko der ko*. Mit *Les Vêpres siciliennes* erarbeitete er 2018 erstmals die Choreographie für eine Operninszenierung. Seit 2021 ist er freischaffend als Choreograph tätig.

## BÜHNE

**Phyllida Barlow** wurde in Newcastle upon Tyne geboren und studierte am Chelsea College of Art und der Slade School of Fine Art in London. Mit ihren raumgreifenden Skulpturen aus Alltagsmaterialien gehört sie zu den international profiliertesten britischen Künstlerinnen. 2017 vertrat sie Großbritannien bei der Biennale di Venezia. Neben ihrem künstlerischen Schaffen war sie auch beständig als Dozentin tätig, zuletzt bis 2009 als Professorin an der Slade School of Fine Art. Seit 2011 ist sie Mitglied der Royal Academy of Arts, 2015 wurde sie von Queen Elizabeth II. zur Commander des Order of the British Empire ernannt. Das Münchener Haus der Kunst widmet ihr 2021 eine Retrospektive. Mit *Idomeneo* an der Bayerischen Staatsoper gestaltet sie zum ersten Mal das Bühnenbild zu einer Theaterproduktion.

## KOSTÜME

**Victoria Behr** studierte Kostümbild an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Nach mehreren Assistenzen, u. a. am Opernhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen, arbeitet sie seit 2008 als freie Kostümbildnerin. Es entstand eine enge Zusammenarbeit mit dem Regisseur Herbert Fritsch u. a. am Thalia Theater Hamburg, an der Volksbühne Berlin, am Kongelige Teater Kopenhagen, am Residenztheater München und an der Komischen Oper Berlin. Außerdem entwarf sie Kostüme für Inszenierungen von Regisseuren wie Niklaus Helbling, Alvis Hermanis, Antú Romero Nunes, Barry Kosky und Stefan Pucher. In der

Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute wurde sie 2011, 2012, 2014 und 2015 und in der Opernwelt 2013 als Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet.

#### LICHT

**Michael Bauer** ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Er gestaltete u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea in Corinto*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg.

#### MITARBEIT BÜHNENBILD

**Anna Schöttl**, geboren in München, studierte Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg. Praktische Erfahrung im Bereich „Production Design“ erlangte sie während eines Auslandsstudiums am Wimbledon College of Arts in London und bei den Salzburger Festspielen. Ihr Schaffen beinhaltet sowohl Opernproduktionen wie *Le nozze di Figaro* und *Don Quijote* als auch Filmprojekte wie die beiden Kurzfilme *Awakening* und *The Feast*. Zudem kreierte sie die Ausstellungsarchitektur zu Anouk Wipprechts *TECHNOSENSUAL – Where Fashion Meets Technology* im Museumsquartier in Wien. Als Bühnenbildassistentin arbeitet sie u. a. mit Amélie Niermeyer zusammen, z. B. für *Rusalka* (Theater an der Wien) und *Leonore* (Wiener Staatsoper). An der Bayerischen Staatsoper war sie drei Jahre als Ausstattungsassistentin tätig und arbeitete hier zuletzt mit am Bühnenbild von *7 Deaths of Maria Callas*.

#### DRAMATURGIE

**Rainer Karlitschek**, aufgewachsen in Murnau, studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-

Universität in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert, entwickelte zahlreiche Education-Projekte und arbeitete mit Regisseuren wie Richard Jones, David Bösch, Antú Romero Nunes, Amélie Niermeyer, Axel Ranisch und Hans Neuenfels zusammen. Zudem ist er Dozent an der Theaterakademie August Everding (Studiengang Maskenbild und Musiktheater).

#### CHOR

**Stellario Fagone** studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchores. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. In der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier Chordirektor.

#### IDOMENEO

**Matthew Polenzani** war zunächst Mitglied des Opernstudios der Lyric Opera of Chicago. Er sang an zahlreichen internationalen Opernhäusern, u. a. in London, Mailand, Rom, Verona, Barcelona, Paris, Zürich, Wien, Berlin, Frankfurt und San Francisco sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Besonders verbunden ist er der Metropolitan Opera New York, an der er bisher in über 300 Aufführungen auf der Bühne stand. Sein Repertoire umfasst zahlreiche lyrische Tenorpartien, so u. a. Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Alfredo (*La traviata*), Don José (*Carmen*), Edgardo

(*Lucia di Lammermoor*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Ferrando (*Così fan tutte*), Tamino (*Die Zauberflöte*) und Vaudémont (*Iolanta*) sowie die Titelpartien in *La clemenza di Tito*, *La Damnation de Faust* und *Les Contes d'Hoffmann*.

#### IDAMANTE

**Emily D'Angelo** studierte Gesang an der University of Toronto. Sie war Mitglied im Ensemble Studio der Canadian Opera Company und anschließend im Lindemann Young Artist Development Program der Metropolitan Opera New York. Dort war sie in der Spielzeit 2018/19 in Partien wie Annio (*La clemenza di Tito*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*) und Sœur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*) zu erleben. In Berlin gab sie an der Staatsoper Unter den Linden ihr Debüt als Cherubino in *Le nozze di Figaro*. Zu ihrem Repertoire zählen außerdem Partien wie Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Dorabella (*Così fan tutte*) und die Titelpartie in Georg Friedrich Händels *Ariodante*. Sie ist u. a. Preisträgerin des Operalia-Wettbewerbs und wurde 2020 mit dem Lincoln Center Award for Emerging Artists ausgezeichnet. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2020/21: Cherubino (*Le nozze di Figaro*).

#### ILIA

**Olga Kulchynska** studierte Musiktheorie in Kiew und Gesang an der Nationalen Musikakademie der Ukraine „Peter Tschaikowsky“. Von 2014 bis 2017 war sie Ensemblemitglied des Bolschoi-Theaters Moskau, wo sie u. a. als Masetta (*La bohème*), Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Marfa (*Die Zarenbraut*) zu sehen war. Internationale Bekanntheit erlangte sie durch ihr Debüt als Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) am Opernhaus Zürich, wo sie seit der Spielzeit 2018/19 Ensemblemitglied ist. Dort war sie u. a. als Adina (*L'elisir d'amore*), Zerlina (*Don Giovanni*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Leïla (*Les Pêcheurs de perles*) zu erleben. Weitere Engagements führten sie u. a. an die Metropolitan Opera in New York, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Opéra national de Paris und das Theater an der Wien.

#### ELETTRA

**Hanna-Elisabeth Müller** studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u. a. an der Metropolitan Opera New York, am Teatro alla Scala in Mailand, in der Londoner Wigmore Hall, an der Semperoper Dresden, am Teatro dell'Opera in Rom sowie bei den Osterfestspielen in Salzburg. 2010 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, von 2012 bis 2016 war sie hier Ensemblemitglied. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Woglinde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Zdenka (*Arabella*), Marzelline (*Fidelio*) und Donna Anna (*Don Giovanni*). Beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie in Hamburg war sie Solistin in Beethovens 9. Symphonie. Sie begleitete die Bayerische Staatsoper 2017 auf ihrer Asien-tournee als Pamina (*Die Zauberflöte*). Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2020/21: Pamina und Cordelia (*Lear*).

#### ARBACE

**Martin Mitterutzner** erhielt seine Gesangsbildung bei Brigitte Fassbaender. Bereits im Alter von zehn Jahren sammelte er Bühnenerfahrung als Erster Knabe (*Die Zauberflöte*). 2007 wurde er mit der Eberhard-Wächter-Medaille der Wiener Staatsoper ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied an der Oper Frankfurt. Dort sang er Partien wie Andres (*Wozzeck*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Fenton (*Falstaff*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Iopas (*Les Troyens*) und Don Ramiro (*La Cenerentola*). Als Opern-, Konzert- und Liedsänger gastiert er weltweit, u. a. am Opernhaus Zürich, an der Semperoper in Dresden sowie bei den Festspielen in Salzburg, Aix-en-Provence und Baden-Baden ebenso wie in der Londoner Wigmore Hall und in den Philharmonien in Köln und Paris.

#### OBERPRIESTER POSEIDONS

**Caspar Singh**, geboren in Großbritannien, erhielt seine Gesangsbildung an der Guildhall School of Music and Drama und besuchte Meisterkurse u. a. bei Graham Johnson, Helmut Deutsch und Brigitte Fassbaender. 2017 war er Finalist des Gesangswettbewerbs „Lieder-Preis“ des Franz-Schubert-Instituts und wurde

ein Jahr später Teil des Alvarez Young Artists Programme der Garsington Opera. Gastauftritte führten ihn u. a. in die Milton Court Concert Hall und die Barbican Hall in London. Mit der Partie Ein italienischer Sänger (*Capriccio*) gastierte er 2018 beim Garsington Opera Festival. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*) und Tamino (*Die Zauberflöte*). Ab der Spielzeit 2018/19 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, mit Beginn der Spielzeit 2020/21 wechselte er ins Ensemble. Weitere Partien hier: Wilhelm Meister (*Mignon*), der Haushofmeister bei Faninal (*Der Rosenkavalier*) und Gaston (*La traviata*).

#### DIE STIMME (ORAKEL)

**Callum Thorpe** ist promovierter Biochemiker und sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel sowie zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras Multimedia-Oper *Solaris* in Paris. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2020/21: u. a. Banco, Pistola (*Falstaff*), Onkel Bonzo (*Madame Butterfly*) und Fünfter Jude (*Salome*).